
INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0212/2020)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umweltausschuss	24.08.2020	öffentlich

Vortrag von Herrn Prof. Dr. Peter Heck zum Thema "Kommunales Klimamanagement"

Sachverhalt:

➤ Förderfähigkeit eines integrierten Klimaschutzkonzepts

Mit e-mail vom 2.6.2020 hat die Regionalreferentin Trier der Energieagentur RLP (EA), Frau Jessenberger, die Kreisverwaltung darüber informiert, dass das BMU und der Projektträger Jülich (PtJ) eine positive Entscheidung für die Region Trier bezüglich der Förderfähigkeit integrierter Klimaschutzkonzepte getroffen haben. Bereits gestellte Förderanträge der Stadt Trier oder des Eifelkreises Bitburg-Prüm würden bewilligt werden, so dass davon ausgegangen werden kann, dass auch der Kreis jetzt einen Förderantrag mit Aussicht auf Bewilligung stellen kann.

➤ Anfrage Experten

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 2.3.2020 ist der Antrag „Einladung eines Klimaschutzexperten“ zur Entscheidung in den Umweltausschuss verwiesen worden.

Nachdem in der KA-Sitzung grundsätzliche Zustimmung zu den Vorschlägen der Verwaltung signalisiert wurde, ist vorab bei den Herren Barbye, KV Cochem Zell und GF des „Unser-Klima-Cochem-Zell e.V.“ und Prof. Dr. Heck, IfaS Campus Birkenfeld, deren Bereitschaft, einen Vortrag im Umweltausschuss zu halten, erfragt worden.

Aufgrund der erst im Juni erfolgten grundsätzlichen Zusage der Projektantragstellung beim PTJ und den Corona bedingten, eingeschränkten Möglichkeiten, noch vor den Sommerferien den Umweltausschuss einzuberufen, wurde unter Beteiligung des Ältestenrats entschieden, Herrn Prof. Dr. Heck als Referenten einzuladen.

Prof. Dr. Heck arbeitet seit 20 Jahren in kommunalen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekten und unterstützt vor allem Kommunen und Landkreise z.B. bei der konkreten Antragstellung auf Förderung, so auch die VG Hermeskeil, den LK Vulkan-eifel, Verbandsgemeinden im LK Birkenfeld, u.a.

Sein Vortrag beschäftigt sich im Wesentlichen mit:

- den Klimafolgen und Klimaschutzanforderungen, mit den Klimaschutzzielen und den möglichen und notwendigen Handlungsfeldern (Effizienz, Strom, Wärme, Mobilität, Landnutzung, Bildung)
- beispielhaften Maßnahmen und Projekten
- möglichen Förderprogrammen
- dem Thema regionaler und kommunaler Wertschöpfung durch Klimaschutz

Der Schwerpunkt liegt auf der kommunalen und regionalen Ebene mit konkreten ökonomischen Beispielen zum effizienten Klimaschutz.

➤ **Weitere Vorgehensweise**

Die EA bietet moderierte Strategieworkshops im Bereich „Kommunaler Klimaschutz“ über ihre Regionalreferenten/innen an.

Frau Jessenberger hat z.B. einen Workshop in Bitburg mit Gremienmitgliedern und weiteren Schlüsselakteuren durchgeführt.

In solchen Workshops geht es darum, Ziele zu formulieren, Schwerpunkte zu setzen und Themenfelder zu benennen. Ganz wichtig sind auch erste Maßnahmenvorschläge, die diskutiert und priorisiert werden.

Sie dienen der Vorbereitung und als Grundlage für die Antragstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts, da klar dargestellt werden muss, was man als Kreis erreichen möchte.

In diesem Sinne sollte für den Kreis ein solcher Workshop stattfinden und seitens der Verwaltung zeitnah Ablauf und Inhalt des Workshops geplant werden.

Um ein gutes Ergebnis im Hinblick auf die Förderantragstellung zu erzielen, sollte die Teilnehmerzahl überschaubar sein: Mitglieder UA, Fraktionsvorsitzende (o. Vertreter), Verwaltungsspitze (LR, GBL I, GBL III), Mitarbeiter der Abt. 2, 3, 11, Wirtschaftsförderung des Kreises.